**Mien kläine Bröar en ick**

van Renate Kiekebusch, in Groafschupper Platt oawersett’d van Gerda Rieger

Ick hadd’de ne mooije Kinnertied, nee, wirklich! Wij hadden noch ginne Termine, munn’n nich noa nen Geigenunnerricht un ock nich noa nen froon Englischunnerricht. Nich moal in’n Kinnergoarn. Soawat gaff dat gar nich in ounse kläine Dörpien.

Wij hebbt buten spöllt met annere Kinner ut de Noaberschup. Heel besünners neidisch was ick up de Kinner, de ’nen Buurenhoff hadden. De kunnen oawerall spölln: in’t Höi, tüschen de Trekkers, de hadden kläine Swiene, Kohne en Katten un wat anners noch alls. Miene Aulen hadden ’nen Laden, doar kregen wij faken groote Kartons. Dat was ock nich slecht. Doar kunnen wij mooije Hüse van maken un ouns tegensietig besöken. Laden en Kartons wann’n better as nicks. Un ’n kläin Bröer hadde ick ock: met kruuse bruune Hoare, groote bruune Oagen en echt sööt.

Ick hebb ne glükkige Kinnertied hadd, mien Bröar glöaw ick aber nich, he hadde ja mij as Süster. Een kläin Bröar, mag he ock noch soa sööt ween, is vor allen eens: lastig. Will oawerall bijween, oawerall metmaken en alls methöaren. Wenn ick met miene Fröindin moal gauwe in’t Holt lopen woll üm ouns te vestoppen, kömm den kläinen Schietert met siene kotten Beene nich soa gauw met en wij wollen em ock nich geärne bij ouns hebben. Wat döan wij? Wij spölden Cowboy en Indianer en he muss an den Marterpfahl stoahn. Wij hebbt em an ounsen Appelboam fastebunden en doar stünd he: En wij löpen gauwe weg. „MAMA!“ Ginneene kömm. MAAAAAAMAAA!“ Ginneene kömm. „MAAAAAAAMAAAAAAAAAA!“ Irgendwell heff em dann wall funnen, anners stünn he doar vandage noch. Of et füng an te rägen un eene heff em binnen haalt.

At he noch kläiner was un noch in de Kinnerwage satt, sind miene Fröindin en ick dann ock wall moal met em up Tour lösschowen. Et maakt ja Spoaß, up sien kläijne Bröar uptepassen. Man föölt sick dann foart soa groot en wichtig. Wij kwammen an de Heege vebij, an Äinde van ounse Stroate. Doar wasst ne heele Masse Unkruut, men ock Flambosen (Himbeeren). Miene Fröindin heff mij dat weesen: Du möss de Flambosen utmekaar pulen un doar inkieken. Dat giff Handelsklasse 1a Flambosen en 1b Flambosen. De 1b Flambosen sind föar mien kläijne Bröar, weil den ja noch te dösig is un nicks begripp in siene Kinnerwage. De 1a Flambosen sint föar ouns. In de 1b Flam­bosen sint Wörme, in de 1a Flambosen nich. Wij klappden de Beären utmekaar, keeken drin un wenn alls in Odder was, hebb wij se ouns in den Mund stokken. De annern wann’n dann föar mien Bröar, de sienen Mund immer gauwe lösmöök. De 1b Flambosen smöken em ock wall. Un schaad heff em dat ja wall ock nicks, teminsten is he grötter wodden as ick.

Un dat was noch nich ees alls: Ounsen Noaber hat ’nen heel slimmen Hound, föar denn hadden wij alle Schrick. – TOPSY! – Nen kläinen Spitz, flink, luut en giftig. Ick was buuten met mienen besten Fröind Ingo up’n Hoff an’t spölln. Mien Bröar debij in nen Bollerwagen. He kunn immer noch nich loopen, woll aber de bij ween. He kunn ouns ja ock noch nich de tüschenfunken un stöarde ouns nich wieter.

Met eenmoal: TOPSY-Alarm! Ingo un ick hebbt ounse Beene in de Haund nommen un dat up Huus an, soa gauwe at dat men kunn. Wij hebbt de Döare verrammelt. Mien kläine Bröar satt buuten en de Bestie lag up em. Up dat, wat dann pesseärt is, kann sick ginneene besinnen. Ingo un ick nich, wij hadden ja de Döare achter ouns toschloan. Un mien Bröar ock nich, de was ja noch te kläin. Un TOPSY heff ock nicks vertäilt.

Anschiend is doar nicks pesseärt un TOPSY is weär noa Huus loopen. Un ick hadde noch nich ees’n slecht Gewetten. Na ja, vellicht doch’n bettien.

Mien Bröar heff mij alls trüggbetaalt: tien Joahr later as he grötter wööd un meär Kuraasch hadd as ick. „As du nich sofort noa buuten gehs, dräij ick dij den Arm üm“! Soa kann’t kummen.

Man trefft sick ait twemoal in’t Leewen, men een Bröar noch faker!

*Bröar* – Bruder; *mooije* – schöne; *ginne* – keine; *buten* – draußen; *kläine Swiene* – kleine Schweine; *Süster* – Schwester; *kwammen* – kamen; *Heege* – Hecke; *doar wasst* – dort wächst; *heel* – sehr; *Döare* – Tür; *pesseärt* – passiert; *grötter* – größer; *dräij* – drehe; *ait* – immer; *faker* – öfter